

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Verwaltung	Antrag Nr.	Verweis auf Antrag	
Amt 26	Produkt 011302	Produktbez. Bewirtschaftung	Ansatz Entwurf:
Kostenträger 0113020030	Bezeichnung Hausverwaltung		gepl. Änderung:
Kostenart 542210	Bezeichnung Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		
			2011: 262.000,00 7.200,00
			2012: 262.000,00 9.600,00
			2013: 262.000,00 9.600,00
			2014: 262.000,00 9.600,00

Ausschuss:	JHA	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
Dagegen:	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
Enth.:	<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
Mieten und Nebenkosten für ein Familien- und Bildungsbüro ab Anfang April 2011 (siehe SV 51/106).

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
siehe oben

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Verwaltung	Antrag Nr.	Verweis auf Antrag			
Amt 26	Produkt 011302	Produktbez. Bewirtschaftung	Ansatz Entwurf:		
Kostenträger 0113020040	Bezeichnung Reinigung		gepl. Änderung:		
Kostenart 524500	Bezeichnung Fremdreinigung				
			2011: <table border="1" style="display: inline-table; width: 150px;"><tr><td style="text-align: center;">902.000,00</td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px;"><tr><td style="text-align: center;">2.000,00</td></tr></table>	902.000,00	2.000,00
902.000,00					
2.000,00					
			2012: <table border="1" style="display: inline-table; width: 150px;"><tr><td style="text-align: center;">917.000,00</td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px;"><tr><td style="text-align: center;">2.700,00</td></tr></table>	917.000,00	2.700,00
917.000,00					
2.700,00					
			2013: <table border="1" style="display: inline-table; width: 150px;"><tr><td style="text-align: center;">884.340,00</td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px;"><tr><td style="text-align: center;">2.700,00</td></tr></table>	884.340,00	2.700,00
884.340,00					
2.700,00					
			2014: <table border="1" style="display: inline-table; width: 150px;"><tr><td style="text-align: center;">902.030,00</td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px;"><tr><td style="text-align: center;">2.700,00</td></tr></table>	902.030,00	2.700,00
902.030,00					
2.700,00					

Ausschuss:	JHA	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:
 Aufwendungen für die Reinigung eines Familien- und Bildungsbüros ab Anfang April 2011 (siehe SV 51/106).

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:
 siehe oben

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Verwaltung	Antrag Nr.	Verweis auf Antrag																
Amt 51	Produkt 060107	Produktbez. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%;"><u>Ansatz Entwurf:</u></th> <th style="width: 50%;"><u>gepl. Änderung:</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2011:</td> <td style="text-align: center;">12.000,00</td> <td style="text-align: center;">1.000,00</td> </tr> <tr> <td>2012:</td> <td style="text-align: center;">12.000,00</td> <td style="text-align: center;">1.000,00</td> </tr> <tr> <td>2013:</td> <td style="text-align: center;">12.000,00</td> <td style="text-align: center;">1.000,00</td> </tr> <tr> <td>2014:</td> <td style="text-align: center;">12.000,00</td> <td style="text-align: center;">1.000,00</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>	2011:	12.000,00	1.000,00	2012:	12.000,00	1.000,00	2013:	12.000,00	1.000,00	2014:	12.000,00	1.000,00
	<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>																
2011:	12.000,00	1.000,00																
2012:	12.000,00	1.000,00																
2013:	12.000,00	1.000,00																
2014:	12.000,00	1.000,00																
Kostenträger 0601070030	Bezeichnung Zuschüsse Jugendfreizeiteinrichtungen Kirche																	
Kostenart 414100	Bezeichnung Zuweisungen vom Land																	

Ausschuss:	JHA	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Es wird mit einem Zuschuss von rd. 13.000 Euro für die Weiterleitung an kirchliche Jugendfreizeiteinrichtungen (St. Konrad und St. Jacobus) gerechnet. Beim entsprechenden Aufwandskonto (531800 "Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche") wurden bereits 13.000 Euro veranschlagt.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

siehe oben

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bündnis 90/Die Grünen		Antrag Nr. 048	Verweis auf Antrag				
Amt	Produkt	Produktbez.					
51	060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen					
	Kostenträger	Bezeichnung					
	0602010140	Stöbertag/Weltkindertag					
	Kostenart	Bezeichnung					
	5	Aufwendungen					
					Ansatz Entwurf:	gepl. Änderung:	
					2011:	0,00	
					2012:	0,00	5.200,00
					2013:	0,00	
					2014:	0,00	5.200,00

Ausschuss:	---	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Der Stöbertag für Grundschul Kinder wird auch weiterhin durchgeführt. Am Stöbertag bekommen viele Kinder zum ersten Mal einen Einblick in die Arbeitswelt. Sie setzten sich mit verschiedenen Berufen auseinander und machen sich erste Gedanken über ihre spätere Berufswahl.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

Das Fachamt hat den Stöbertag im vergangenen Jahr als Posten zur Konsolidierung benannt. Dies geschah auch vor dem Hintergrund, dass es sich beim Stöbertag um eine sehr ressourcenintensive Maßnahme (Sachmittel und Personalaufwand) handelt, die mit wenig Nachhaltigkeit einhergeht. Die Veranstaltung ist unbenommen ein Highlight für Kinder, erzielt jedoch aufgrund ihrer Struktur (1-tägig, Alter der Kinder, keine Nachbereitung in den Schulen) keine längerfristigen Effekte. Die Relation von Kosten und Nutzen im Vergleich mit anderen Aktionen und Projekten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird eher kritisch eingeschätzt.

Eine Durchführung des Stöbertages ist zum jetzigen Zeitpunkt für 2011 aus der Sicht des Fachamtes nicht mehr durchführbar, auch wenn das Geld zur Verfügung gestellt wird. Die Vorlaufzeit, um die logistische Herausforderung dieses Tages zu bewältigen, ist nicht mehr zu leisten: Es werden für ca. 550 Kinder mind. 105 Stöberstätten benötigt, die wiederum von ca. 80 Betreuerinnen und Betreuern begleitet werden. Zusätzlich benötigt das Amt zur Planung und Vorbereitung Fachkraftstunden, die durch andere Projekte mittlerweile belegt sind.

Die Vorlaufzeit für die Vorbereitungen des Stöbertages benötigt ca. 6 Monate, um die Stöberstätten zu akquirieren, die Verteilung der teilnehmenden Kinder vorzunehmen und die Schulen sowie die Betreuerinnen und Betreuer mit einzubinden und zu schulen. Ebenso müssen die Schulen die Pädagogik-Leistungskurse (die in der Regel die Betreuung übernehmen) entsprechend ausrichten, was für dieses Schulhalbjahr nicht geschehen ist.

Da diese Voraussetzungen für 2011 nicht gegeben sind, ist eine Durchführung aus der Sicht des Fachamtes nicht realisierbar.

Hinweis:

Bei dem genannten Änderungsbetrag handelt es sich um die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie sonstige ordentliche Aufwendungen aus dem Jahr 2010. Inkl. Personal und ILV betragen die Aufwendungen ca. 12.200 € (in 2010).

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller dUH	Antrag Nr. 028	Verweis auf Antrag														
Amt 51	Produkt 060201	Produktbez. Förderung von Kindern und Jugendlichen		Ansatz Entwurf:												
Kostenträger 0602019010	Bezeichnung Vorkostentr. Förderung von Kindern und Jugendliche			gepl. Änderung:												
Kostenart 549999	Bezeichnung Sonstige Geschäftsausgaben															
				<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">2011:</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">58.250,00</td> <td style="width: 25%; text-align: center;">-23.250,00</td> </tr> <tr> <td>2012:</td> <td style="text-align: center;">54.750,00</td> <td style="text-align: center;">0,00</td> </tr> <tr> <td>2013:</td> <td style="text-align: center;">54.750,00</td> <td style="text-align: center;">0,00</td> </tr> <tr> <td>2014:</td> <td style="text-align: center;">54.750,00</td> <td style="text-align: center;">0,00</td> </tr> </table>	2011:	58.250,00	-23.250,00	2012:	54.750,00	0,00	2013:	54.750,00	0,00	2014:	54.750,00	0,00
2011:	58.250,00	-23.250,00														
2012:	54.750,00	0,00														
2013:	54.750,00	0,00														
2014:	54.750,00	0,00														

Ausschuss:	JHA	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Die Fraktion „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ steht auf dem Standpunkt, dass Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot sind. Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio. € müssen alle Ausgaben besonders kritisch gesehen werden. Wir sind den Bürgerinnen und Bürgern darüber rechenschaftspflichtig, warum wir einer bestimmten Ausgabe zugestimmt haben. Daher ist es erforderlich, dass jede Ausgabe von Steuergeld dem Grunde und der Höhe nach nachvollziehbar begründet wird. Soweit dies von der Verwaltung - z. T. trotz ausdrücklicher Nachfrage - nicht geleistet wird, sehen wir keine Möglichkeit, einer geplanten Geldausgabe zuzustimmen.

Die hierzu gegebene Auskunft der Verwaltung zu den angefragten „sonstigen Geschäftsausgaben“ überzeugt nicht. Schwerpunktausgaben sollen „Verträge mit Künstlern, Referenten und Dienstleistungen (?)“ sein.

Den Ansatz mit 58.250 € halten wir für überzogen. Für die notwendigen Aufwendungen sind 35.000 € ausreichend.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

Die Aufwendungen für die "sonstigen Geschäftsausgaben" sind Kosten, die immer dann entfallen, wenn im Vorfeld bestimmte Planungssummen einer bestimmten Kostenart nicht eindeutig zugeordnet werden können. So wird das sogenannte Handgeld für bestimmte Positionen wie z.B. Ferienmaßnahmen (Einkäufe aller Art) oder für Jugendkulturveranstaltungen oder Medienprojekte (Künstlergagen, Technikergagen; Leihequipment) über diesen Ansatz gesteuert. Ebenso werden Honorare für Aushilfskräfte benötigt, aber auch Referenten im Rahmen von Bildungskoordination und Jugendschutz hierüber finanziert. Zusätzlich werden die Handvorschusskassen der Jugendeinrichtungen daraus bestritten.

Da alle diese Kosten aus vielen kleinen Posten bestehen und damit stark variieren können, ist die Zuordnung zu einem speziellen Kostenträger im Vorfeld der Haushaltsplanungen schwer oder gar nicht realisierbar.

Immerhin werden im Produkt 060201 im Jahr ca. 3000 Einzelbuchungen durchgeführt, die im Rahmen des NKF nicht einzelnen zuortbar sind.

Eine Kürzung der Summe im vorgeschlagenen Rahmen würde im Umkehrschluss bedeuten:

- Wegfall aller Konzertveranstaltungen im Area 51,
- Wegfall von 150 Plätzen im Abenteuersommer,
- Wegfall der Einrichtung eines Familienbüros,
- Wegfall von Jugendschutzmaßnahmen in der Primarstufe,
- Wegfall einiger Projekte im Rahmen des Kinder- und Jugendparlamentes (wie z.B. Fahrt nach Berlin für das Kinderparlament).